

M. 12/3 95.

Großschönau.

Badische Volkskunde

A. H. L. D.

Grossschönau.

1. Großschönau (Großschöna.) Die schl. Gemeinde besteht aus folg.
 Weilern sind folg.: Groß- u. Klein Schönau (Klein Schönau), Dobellhof,
 Juchtmühl, Post, Maria Theresia (Maria Theresia), Allenthalen
 (Allenthalen), Egg, Raitz (Raitz). Für die kirchl. Gemeinde Großschöna
 gehören zu der Gemeinde Großschöna: Groß- u. Klein Schönau, Dobellhof,
 Juchtmühl, die Gemeinde Leipertshausen (Leipertshausen) n. 3. Von
 der Gemeinde Galtenweil (Galtenweil): Galtenw. Wood, Heilige
 Holz, Heilige Holz (Katholisch), Heilige Holz, Heilige Holz,
 Heilige Holz, Heilige Holz, Heilige Holz, Heilige Holz n.
 Raitz etc. Für die Gemeinde Großschöna gehören: Groß- u. Klein Schöna,
 Juchtmühl, Dobellhof, Heilige Holz, Raitz, Heilige Holz, Heilige Holz,
Die Kirchgemeinde ist der H. Antonis. In der Kap. an dem Kamb-
berg ist ein dem H. Martin genannte Kapelle, die sehr heilig
ist von der ganzen Umgebung als Kirchgemeinde der
H. Antonis bet. Das gebirgliche H. Martin ist ein
an der Waldschneise gebaut, wegen dem stündlichen W.
Wetter, gerade ist in dem Wald, aber an dem Wald
H. Antonis (H. Antonis), obgleich das gebirgliche Waldschneise
an dem Wald gebaut ist, an dem Wald gebaut ist
bis 4 Stunden weit ist. Waldschneise: Heilige Holz, Heilige Holz.

2. Förnamnen: An, Arind (Chintanawisa), Anst, Anan, Apsaldr,
Falkunnsipa, Gassenäi, Gess, Goldenst, Gärnd, Gald, Gätan, Gälla,
Garnvahl, Gostwardiafalam (Pöstter Garmantlaw gäörig), Kövalla
Königörder, Lotton, Känstlaw, Kastenwira, Kopsaldr, Kötnistärtse,
Kötbl.

Örnämnen: Lingvovast Ola, Ginstlaw (Künstlaw), Dobelbal
n. (Bastlaw gäörig soll ad dwin wila Kops gäörig laben.)

Gönamnen: Dänör (Künstlaw nist nist nist nist nist nist nist
det nist. Örnämnen) Dobelmojor (Künstlaw nist nist nist
Künstlaw gäörig det Dobelso, "Karin", Kops ist det Gesskist
Köör längst nist nist nist nist) Kömnd (Künstlaw nist
Könstlaw nist nist nist nist nist nist nist)

3. Familiennämnen: Kops, Kants, Kigilistlaw, Kömnd, Kövalla,
Kopman, Kollat, Kövst, Kömnd, Kövst, Kövst, Kövst, Kövst,
Köngala, Kömnan, Kallat, Kömnd, Kops, Kövst, Kövst, Kövst,
Kövst, Kövst, Kövst, Kövst, Kövst, Kövst, Kövst,
Die nist nist nist nist Köman Köman nist nist nist nist
nist nist nist nist Köman.

Die nist nist nist Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman
nist nist nist Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman
nist nist nist Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman
nist nist nist Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman
nist nist nist Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman
nist nist nist Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman

4. & 5. Kops löst nist nist nist nist nist nist nist nist nist nist

7. Köman: Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman
Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman
nist nist Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman
nist nist Köman Köman Köman Köman Köman Köman Köman

Saisel giabt ad gewöselich in Linnon fän fön am Dantlag,
 Sonntag u. Dantlag. Wasszeiten werden 5 ringenomen
 zhangt u. 2 Querspannmaßzeiten (quini u. gobed).
 2. Sandwichspalt in die Quast ist die hant schpödigung;
 das giabt ad an die no linnon dinsten handwörter linnon.
 3. Opfungen wird fast nimmig in der Opfund.

b. Rinderraima:

① 1. Ringe, Raia, Rosakuruz
 2. Käzli stoff im D. Rosakuruz
 Handmatt maesa
 lantax späni Rosa
 Han in Rasse solla ist
 Ho piff ma nif da loda.

② 2. Ringe, Ring, Reia
 In der no ma sperrir
 hand got id Harbau sand foud
 Dinst in dorf voll homigan foud
 Mad in will in homig fustanta.

③ 3. Blann, blann fingspitt
 fustam Märfan gar so gunt
 Märfan, Märfan kunge 4. hozaba Malinta
 Märfan Märfan kina ④ Und in Jablaginta
 Linn Hoesen gisa. Alle Märfan fustant woff
 Und all Linn fustant.

5. Woher auf dem Kuffel da liegt ein blaues Tüschlein,
Was diesen Tüschlein so schön hat, da rauchst du mich zu,
Mit Pflanzen und mit Früchten, da mußt du dich so
Die unsern lieben Kind.

6. Götter sind die Götter, das ist mir in der Welt,
Liest er mich, das ist die in dem in der Welt.

7. Karli, Karli in der Welt, es ist die Welt,
es ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

8. Die Welt ist die Welt, die Welt ist die Welt,
das ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

9. Die Welt ist die Welt, die Welt ist die Welt,
das ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

10. Die Welt ist die Welt, die Welt ist die Welt,
das ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

11. Die Welt ist die Welt, die Welt ist die Welt,
das ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

Die Welt ist die Welt, die Welt ist die Welt,
das ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

Die Welt ist die Welt, die Welt ist die Welt,
das ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

Die Welt ist die Welt, die Welt ist die Welt,
das ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

13. Die Welt ist die Welt, die Welt ist die Welt,
das ist die Welt, das ist die Welt, das ist die Welt.

14. Et kommt ein Bauer mit zwei Pantoffeln, ada, ada, ada!

Hat nicht das Paar mit zwei Pantoffeln? " " "

Das Paar soll nach Hause kommen, " " "

Hat soll das Paar zu Hause sein? " " "

Es soll ein kleines Bräutlein sein, " " "

Hat soll in diesem Bräutlein sein? " " "

N. N. (das ist nicht das Paar in dem Wäpfele lande genant)

Wir geben sie nicht frei.

Den werden wir die Lust sein.

Den Mann wird die Lust sein (sinnlich)

Den Mann wird die Lust sein (sinnlich)

Da sagt sie die Lust sein (sinnlich)

(Alle Kinder bilden jetzt einen Kreis, das antwortete dem Kommando alle das Wissen in alle Sprachen)

Via Gotteszeit wird gepraet mit wem Wein mit wem Wein

Am Sonntag soll die Gotteszeit sein (das Kind bekommt ein neues Kleid)

Wolkhaffen sind worden an der Festnacht angeführt, wobei

nachdem die alte Wolkhaffen sind gewacht worden, wo

ein Rabe, Hound und Wolfstag dort sein.

Text: Wolkhaffen: Via Wolkhaffen mit man hat den, sie sollen einmal einen Tag mit einem Wolkhaffen gesunden sein. Das sind die Wolkhaffen sind das ist der Wolkhaffen das Wolkhaffen sind die Wolkhaffen, so werden sie für ein Wolkhaffen man hat die Wolkhaffen zu gewärtigen.

Stijn mein liebes Wolkhaffen
hatte gefühlten ein Wolkhaffen
da mich so auf den Wolkhaffen
das mein Hände zittern
da sagt man mich mit die Wolkhaffen
das mein Hände blühen
Lige!

(V)

Räthel: Zu langa, langa Radter n. a langa, langa
Modter n. wial wial Rinder? (die Leiter.)

Spinda glaisf n. worna glaisf, da mirka Holz und
ja (Lohn)? (Vergleich mit Jinghian n. Wasirman)

Wiss wärtigri Püding, wiss fowigri Püding, unbenfaw
wir fottelman mit wissat Püding? (Wagen, fowid
und fowidman mit fowid)

Unfaw klainat wissat Rufft gott auf den Adas und
wilt wiss, om gga om felling, wiss das wissat wiss
ist felling? (Handlung)

So lang wir wir gant, so dunn wir wir wiss? (Handlung)

Wagen: Was gott wiss in d' wissat wissat wissat wissat

Changlanter wissat wissat wissat wissat wissat wissat

gant man an der Wasagen von wiss, fowid.

Sim arm alt wissat wissat wissat wissat wissat wissat

die gga angafan. wissat wissat wissat wissat wissat wissat

Man von wissat, wissat wissat wissat wissat wissat wissat

Wissat wissat wissat wissat wissat wissat wissat wissat

Man man wissat wissat wissat wissat wissat wissat

Wissat wissat wissat wissat wissat wissat wissat wissat

wissat wissat wissat wissat wissat wissat wissat wissat

12. Pötkan und Brünse: Die kleinen Kinder kommen vom
Hof.

Die Höfmeisterin wird die Dinge mit dem an der König
geordnetem Pötker gesehen.

Das erste Kind soll man an einem Baum für
aufhängen, dann kommen die Kinder alle her zu
die Wägen gut singen.

Man soll den Kindern als sie ein Jahr alt sind die
singensmäßig nicht abspüren, sondern abreißen,
sonst können sie sterben.

Man soll ein Kind mit dem Kopf stark in's Wasser
werfen, so sagt man: es magst dich sein Leben
nicht bald haben.

Die Kinder kommen von den Seiten ein Geschenk ab:
Löffel, Löffel, Rosenkränze, Schmuckstücke, die sie bei
der Communion das erste mal tragen. Diese Ge-
schenke heißt man "Gefährten".

Man ein Kind stark zu schreien, so schreit ihm
die Mutter ein, dann ist das Kind das der Mutter
Gottes geweiht wird n. dies soll gelten.

Das Kind brünnigam nennt man: Hojida n.

hojida n. Wenn ein Kind (Spross) ein Kind (Spross)
(Opfer) dem Herrn bringen wird sorgsam, wobei
die Kinder sagen: Hier bringen wir dir n. wir bringen dir
zum H. Gasten.

Bräutigam nur
das Kind

Holzzeitbrauch-
tum

Nor dem Ringgang betet man 5 Mal umher. Ist ein oder
beide Altarheile gestoben, so gestet man die Kerzen an
den Friedhof.

Nur während der Feiern die Kränze stecken, so
gibt es einen unglückseligen Ge.

Was sich zu dem Feiern gehört, bekommt
die Christenheit.

Die Kerze bekommt etwas gezeichnet in den Part, aber
nicht ein gewisses Gegenstand in einem Gefäß der
Lichtkerze eingewickelt.

Was der Feiern gehört in die Kerze, so die Kerze
nicht, drei Kerzen haben; darauf beginnt der Feiern.

Jahrestrauch

den

st. nächste S.

Alkohol: an den Kerzen wird ein
gewisses, womit über alle Feiern gezeichnet wird.

K. x M x Bx (Kaiser, Kaiser, Kaiser) x

(Während der Feiern dem Handlungskreuz, so
wird halt jemand sterben.)

Am Johann 27. Dg. wird ein in an Agatha 5. Febr.
wird dort gezeichnet. Dieser Wein wird gezeichnet
bei den Kerzen, auch sollen den Kerzen, so sie
nicht geben, wason Feiern. Das Wort wird nicht
Manchen in die Kerze.

(Die Kerze, die man feiert haben an Ernt in der
in der Kerze gezeichnet.)

Am Palmsonntag werden Palmen geweiht. Auf der Kirch-
springen die Priester dieselben dreimal in die Kirche
sammeln, was die Letzte ist, ist das „Volmampel“.

Dan kommt an Handbrosen der heiligen so
sich halten diese die Angeln in folgen folgenden Wort:

① Ich schütze meine Augen
dieser Augen zu umgeben
Ich lasse sie nicht verlassen
Sich sie etwas von Konfirman
Konfirman sie aber nicht

Do wünscht ich ihnen noch Glück!

Am Anders Tag grasen die Mädchen bei. Das geschmecken
dies wird durch einen Ring gefesselt in die Hefer gefesselt
in ant den gebildeten Jahren wird an den Ring
das, in künftigen geschlossen.

An H. Nikolant werden die Kinder beschenkt.

Auf den Sothag-Heisnersten bis drei König-warden
beobachtet mit zwei Knechtel in Salz.

An dreisönig werden die dreisönig in folgen
den Priester: Hier kommt das in alle Gassen in f. d.
(Hier allgemein bekannt sein.)

Reisner (Reisner) wird 3 Tage gefeiert. Sonntag: Reisner-
fest. Montag: Fasern erst in Hollandort.
Dienstag: Fast das H. Mandel in an der Randort.

Sprachliche: Hofan taq: Händig, Giffig, Hige, Dinselig, Jandig, Dandig, Dündig.

Haisnastan (Blinöta). Horigat (Hörnd) nästta Knäpp
Hest. Gaffan (Grafst). Rinn (Först) Himmelig (Händig)
Horsbalken fäst man Hänni n. Lena.

Die männlichen Handanten fäst man Hettan n.
Die weiblichen: Lüd.

esata (Hödt) satin (Hoda) Hittan (Hilling)
Hellsatigant: Lüd Hodd.

Die Haisan: Hülftas Hodd, wovon Hoddit Hodd:

Hälft Hodd alla! oder auf: Hinnstik!

c. Im Horn wird für Hais (Hais) in für Hinn (Hais) gesagt.

Liebeshandlung (Hinnstik) oder Hinn (Hinn) ge-
spröchen Haisan so sagt man für Haisan den:
Haisandögel, Hais Hinnstik sagt man, „Hinnstik“,
Hais Hinnstik, „briggä oder bläu.“

Fingert: Hinnstik, Hinnstik, Hinnstik, Hinnstik.

Haisdögel. Hais, das ist das Hinnstik, das Hinnstik Hinnstik,
das Hinnstik, das Hinnstik, das Hinnstik, das Hinnstik,
Hinnstik, das ist das Hinnstik.

Hais: Hinnstik sagt man
"Hais"

"Hais" "Hais" 2. das ist in Hinnstik, das Haisan Haisan, das Haisan

"Hinnstik" "Hinnstik" Hinnstik Hinnstik Hinnstik Hinnstik

"Hinnstik" "Hinnstik" Hinnstik: Hinnstik Hinnstik Hinnstik Hinnstik
"Hinnstik" "Hinnstik"

Luontant (brodit) Amalatti (Kuvaka) Luontant (Ufayt)
Hain (Hi).

Ruutingshinta (Häb): Kiltel, Libli, Gofa, Gämär, Gänfse,
Hoor, Ufayt, Ufemeyer für eine ganz feine Garta,
Günber, Ufna, Uferrimff.

H. Uferrimff ^{Görlitz} für eine Garta. Und Uferrimff.
Agar frisst man: Römifogor; wenn er sich eingekochet die Kinder:

ⓐ Römifogor mit da Ufögga
Und da Wärdi Gilla föga
Da Ufka git er Gant und Uferrimff
Da Wärdi aber Gän a Uferrimff.

Pörba frisst man Gärda oder Gona, Paus: Pögar.

ⓑ Wenn Wärdi er Paus frisst er bitenilen:

Pfont it, Pfont it
Da maßt naka ni da nit!

Naganbaila: Digfal Hög, Ganni, Gerdar, Gorf, Hindes
Pifamal, Pifpa, Sangman, Ob, Pödar, Ufna, Digfalärm,
Gurböngal, Gurfhökli, Gurbüll. Pödarila: Hab, Ufborfa,
Gägar n. Pöf.

Ufinghila: Gündel, Gorigastock, Gorigaförner, Gorf,
Pufar, Pufar, Dä, Guffalling, Goflafstinde (fridhaststafel)
Ufborfa, Gellingseideli.

Uferrimff frisst Lork. Und Waffer zum Gorkbimen
von Pufig frisst "Uferrimff".

i. Fustal (Pöli), Gollan (Linspar) Haps (Higalar) Linnen (Linnen)
 Japson (Linnen) Jhoda: Wintk. Lidass: Jhoda.
 Linnen: Linnen, Linnen: Linnen, Linnen: Linnen,
 4. Äffel: Äffel, Linnen, Jhoda. Linnen: Linnen, Linnen:
 Jhoda, Linnen: Linnen. Linnen:

① i. Linn gan, woll fan,
 Vi lärr Linn it mit id lan,
 Piff a binglat Wali Linn a,
 Jät id alli Linn quinna.
 Piffa id Jättit nni
 Jät binglat Heili ni.

2. Linnen Linn Linn
 " " " Linn
 Jänn Linn a Linn Linn
 Linn Linn in Linn.

i. Linn Linn Linn Linn Linn Linn
Linn Linn in Linn Linn:

Wid Linn, so Linn on Linn Linn Linn
 Linn, aber si sind wil Linn Linn Linn Linn
 Linn Linn. Linn Linn Linn Linn Linn
 Linn. Linn Linn Linn Linn Linn Linn.
 Linn Linn: Linn, Linn, Linn Linn,
 Linn, Linn, Linn Linn Linn Linn Linn Linn
 Linn Linn Linn Linn Linn Linn Linn Linn

on a Rößl. In der Zeit d' halbißan Linnä quim
Dise. Da Anna gessint Rosba und goss in ^x ~~Essig~~ ^x Essig (salz) in si.
Alt schafet frische vom Morya bis Jmirtag und d' ~~den~~
Jmirtag bis Jober.

Haustag. Man die Anaben im Jänßsach und Witten ch.
Schien die emalen sagen sie beim Klopfe in der Kind:

Schickli, schickli gut
g gib die Milch und Luch.

Polnus fort man den Kindern folgenden Lied:

Der Dink ist Anna
Mit Seide und Wanne
Hat alls an tag quinnä.
Hat Schenßter mir gessaga
Hat die nsi Torga
Hat Bögeln gossa
Hat Linnä der seßsa.

Dymgatt: Der die niner Wundentung Herb.
Blutal gatt zu einem Wana für, der sofort fildt.
Auf dem Tisch soll Dymgatt, fänßig angensamit
werden, an d' wahre Weise konte isch nicht in der
Safung bringen.

Man die Schickli im Dornen in quinnä Maß.
Gard and anfar, so schickli ad allgammir: gisset gald's
Kagan.

Jagan dat sjuungaste Jagan dat kindas soll
gud sein: dan salben minen Regal ant minem
Pater anzu fangen.

⑦ Mungalat und sjuungat
O Linnu sjuungat sjuungat
Esoggat in da Waga un
Und sjuungat soll und sjuungat.

⑦ De sjuungat und da sjuungat
Mungalat arnant O Wand
O sjuungat ist sjuungat in. nicht O sjuungat in sjuungat
O sjuungat mit a sjuungat in. sjuungat in sjuungat sjuungat
O sjuungat mit da langa sjuungat sjuungat da sjuungat sjuungat sjuungat.

Großsünder, den 12. ~~Jänner~~ ^{Jänner} 1895
Soostoffler, Gese.

Näppel: Ein Jeneribin sjuungat minem sjuungat in. asen
minem sjuungat. Da dem min sjuungat in. erasem dem
Jeneribin das sjuungat. Das Jeneribin rasen das sjuungat
in. nach dem sjuungat, sodeß das sjuungat das sjuungat
fallen laß? (Pflanz, Pflanz, Pflanz, Pflanz, Pflanz.)